Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 65 (2007)
Heft: 343

Artikel: Wieder die Plejaden
Autor: Baer, Thomas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-898087

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

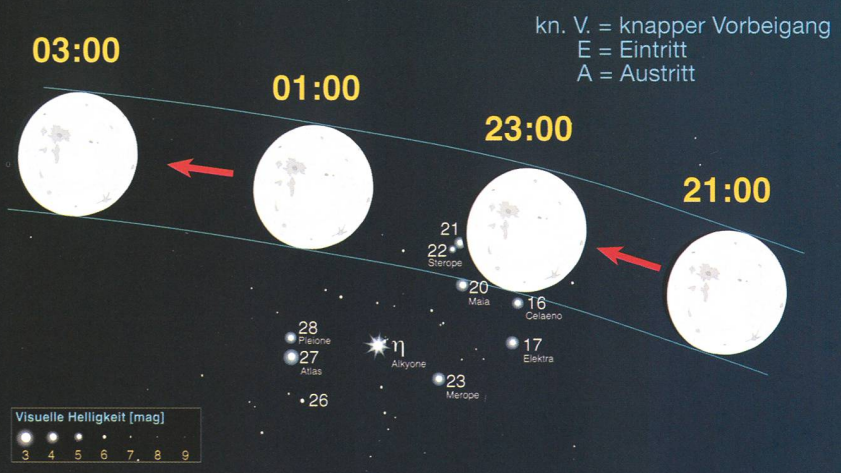
Wieder die Plejaden

Kurz vor seiner Vollphase zieht unser Mond in den späten Abendstunden des 21. Dezember 2007 abermals über die Plejadensterngruppe hinweg. Die Beobachtung ist dieses Mal jedoch schwierig, da der helle Mondschein die Sterne verblassen lässt. Mit freiem Auge dürfte kaum eine Chance bestehen, das Siebengestirn zu erkennen, schon eher durch ein Fernglas oder noch besser mit einem Teleskop. Einfacher lassen sich die Eintritte am schmalen dunklen Rand des Mondes verfolgen, während das Aufblitzen der Plejadensterne auf der hellen Seite nur von versierten Beobachtern gesehen werden kann. Im nächsten Jahr zieht für Europa der Mond erst am Abend des 12. März wieder knapp nördlich am «Siebengestirn» vorbei. Ab Ende 2009 bricht dann diese Serie von Plejadenbedeckungen durch den Mond ab. Danach müssen wir uns rund 15 Jahre gedulden, ehe das Sterngrüppchen wieder an der Reihe ist.

Thomas Baer
Bankstrasse 22
8424 Embrach

Plejadenbedeckung durch den Mond

Zeit*	Höhe	Stern	Ereig.	Pw.
22:39.7	66° 21'	19 Tauri (4.4 mag, Taygeta)	E	117°
22:45	66° 13'	16 Tauri (5.4 mag, Celaeno)	kn. V.	
22:48.9	66° 00'	18 Tauri (5.6 mag, SAO 76137)	E	37°
22:58.9	65° 21'	21 Tauri (5.9 mag, Asterope)	E	91°
23:05.5	64° 50'	22 Tauri (6.5 mag, Sterope)	E	98°
23:20	63° 30'	20 Tauri (4.0 mag, Maia)	kn. V.	



* Zeiten in Mitteleuropäischer Sommerzeit MEZ

Voll in der Krippe

Die gegenwärtige Lage der Mondbahn beschert uns derzeit Serien von bestimmten Sternbedeckungen. So kommt es, dass ausser den Plejaden, auch der offene Sternhaufen M 44 (Praesepe) im Pfad des Mondes liegt. Am Abend des 22. Januar 2008 nähert sich der Vollmond der Sterngruppe und bedeckt diese zwischen 22:15 Uhr MEZ und 00:45 Uhr MEZ (23. Januar 2008) vollständig. Die Sterne von Praesepe sind allerdings nur zwischen 6. und 8. Grössenklasse hell, womit die Bedeckung bloss teleskopisch verfolgt werden kann. Die grelle Mondscheibe überstrahlt die lichtschwachen Sterne. Trotzdem dürfte sich ein Blick auf das Schauspiel lohnen. Das Sternbild Krebs mit dem eingelagerten Sternhaufen zählt zu den unscheinbaren Konstellationen am Himmel. So erscheint uns gerade bei Vollmond die Gegend zwischen den Zwillingen und dem Löwensternenarm. In Leermondnächten jedoch ist das «Kripplein» ein lohnendes Objekt für einen Feldstecher. Bei sehr klaren Verhältnissen fällt M 44 bereits von blossem Auge als leicht nebliges Fleckchen auf.

Thomas Baer
Bankstrasse 22
8424 Embrach

Die Bedeckung der Krippe durch den vollen Mond am späten Abend des 22. Januar 2008 wird man nur mittels Teleskop beobachten können. (Montage: Thomas Baer)